

60. Geburtstag von Frau Dr. Christina Bergerhausen Der FRANKENBUND gratuliert seiner Bundesgeschäftsführerin

Am 20. Februar dieses Jahres konnte unsere Bundesgeschäftsführerin Dr. Christina Bergerhausen ihren 60. Geburtstag feiern.

Frau Dr. Bergerhausen führt seit nunmehr über zehn Jahren, seit unserem Bundestag in Miltenberg im Mai 2005, engagiert und ideenreich die Geschäfte unseres Bundes. Sie hat in dieser Zeit viele neue Akzente gesetzt und so die Arbeit und das Erscheinungsbild des FRANKENBUNDES erneuern helfen, ohne den Zusammenhalt im Bund und insbesondere zwischen den Gruppen zu vernachlässigen. So war sie maßgeblich beteiligt an einer zeitgemäßen Weiterentwicklung unserer Zeitschrift FRANKENLAND, an der Neupositionierung des traditionellen „Fränkischen Seminars“ als „Fränkischer Thementag“ und der Umgestaltung unserer jährlichen Bundesbeiratstagung zu einem internen Forum für aktuelle programmatiche wie praktische Fragen der Arbeit in den Gruppen. Sie kümmert sich zudem um Organisation und Durchführung der von den unterfränkischen Gruppen gemeinsam aus der Taufe gehobenen Regionaltagung auf dem Main, die heuer schon zum fünften Mal – diesmal mit einer Schifffahrt von Marktheidenfeld nach Lohr – stattfinden kann. Auch ist Frau Dr. Bergerhausen sehr an einer Vernetzung der Arbeit unseres Bundes mit anderen Akteuren der Kulturarbeit in Franken gelegen, wie derzeit etwa im Zusammenhang mit den Gedenkveranstaltungen an den Schauplätzen des „Deutschen Krieges von 1866“ oder ab dem nächsten Jahr im Gedenken an die Reformation in Franken. So kann und will der FRANKENBUND – im Kontrast zum marktschreierischen Getöse anderer – Kristallisierungspunkt einer nachhaltig wirkenden Kulturflege in und für Franken sein.

Der „runde“ Geburtstag ist ein guter Anlass, unserer Bundesgeschäftsführerin für diese langjährige, meist im Hintergrund geleistete Arbeit auch einmal „Danke“ zu sagen. Die Bundesleitung gratuliert Frau Dr. Bergerhausen recht herzlich zu ihrem Festtag und wünscht ihr auch für die Zukunft Glück und Segen, persönliches Wohlergehen, aber auch weiterhin Freude an der Arbeit für den FRANKENBUND.



Dr. Paul Beinhofer
1. Bundesvorsitzender